

Erledigt

Clover Configurator (Parameter/Reiter & Wiki/Erklärung)

Beitrag von „apatchenpub“ vom 24. März 2015, 15:36

Ich habe mal versucht die Parameter die man im Bereich ACPI des Clover-Bootloaders einstellen kann zu recherchieren. Das Ergebnis möchte ich euch nicht vorenthalten

Wenn man im Clover Konfiguration die config.plist öffnet und auf ACPI klickt wird einem als erstes der "old way" angezeigt. Deswegen auch hier die Möglichkeiten des "Old Way" als erstes

AddDTGP

injiziert die Methode DTGP in die DSDT. Diese wird für weitere Patches benötigt und ist für sich alleine gesehen ohne Funktion

FixDarwin

Sorgt dafür das dein System „Darwin“ als „Windows 2001“ identifiziert wird. Dadurch werden mehr ACPI-Geräte lauffähig. Außerdem ermöglicht dieser Fix in „Old Way“ die Fixe WAK, DeleteUnused, ACST, S3D, AddPNLF und ADP1

FixShutdown

Behebt hauptsächlich bei ASUS-Bords den Shutdown-Fehler. Einige DSDT-Tabelle beinhalten diesen Fix schon, dann sollte er ausgeschaltet werden

AddMCHC

Fügt das Gerät MCHC in die DSDT ein. Einige Boards liefern KP wenn nicht gesetzt

FixHPET

Fügt IRQ (0,8,11) dem Gerät HPET hinzu, diese werden für OS X <= 10.8 benötigt. Mavericks läuft meist auch ohne

FakeLPC

Ändert die Geräte-ID des LPC-Controllers damit der Kext AppleLPC geladen werden kann. Dieser

Fix wird benötigt wenn der Chipsatz von OS X nicht erkannt wird. Bei der Anzahl an unterstützten Chipsätzen wird der Fix eher selten benötigt

FixIPIC

Entfernt den IRQ vom Gerät IPIC. Hilft oft um den Power-Knopf zum funktionieren zu bringen

FixSBUS

Fügt den SMBusControler in den Gerätebaum ein. Hilft bei Sleep und Wake Problemen

FixDisplay

Fügt die Geräte GFX0 und HDAU ein. Damit wird auch das HDMI-Audio verfügbar. Im Modus old way hat dieser Fix Auswirkung auf alle GK, in new way muß die Intel-GFX extra gepatched werden

FixIDE

OS X 10.6.1 benötigt diesen Fix um KP in AppleIntelPIIXATA zu verhindern

FixSATA

Beseitigt einige SATA-Probleme und entfernt die gelben Icons durch maskieren des Controllers als ICH6. Eine alternative dazu ist die AppleAHCIPort.Kext [onthefly zu patchen](#)

FixFireWire

Fügt Firewire in die DSDT ein wenn Firewire tatsächlich vorhanden ist

FixUSB

Versucht die unzähligen Probleme mit USB zu beheben

FixLAN

markiert die LAN-Karte als eingebaut

FixAirport

markiert die WLAN-Karte als intern, ausserdem wird eine DeviceID generiert die

Airportfunktionalität ermöglicht

FixHDA

korrigiert Audioprobleme bei Verwendung der native AppleHDA. Fügt HDMI-Gerät hinzu wenn es fehlt

Jetzt wechseln wir mal zur Seite New Way

NewWay

aktiviert die Methode New Way und deaktiviert Old Way

FIX_RTC

entfernt IRQ(0) vom RTC

FIX_TMR

entfernt IRQ(8) vom TMR. Dies ist ein DOS-Gerät und wird in modernen PC nicht verwendet

AddIMEI

Wird für IntelHDxxx GK verwendet. Wird ebenfalls für FakeID->IMEI verwendet. In Core2-Systemen sinnlos

FIX_INTELGFX

IntelGFX wird ohne diese Einstellung nicht gepatchet

FIX_WAK

???

DeleteUnused

Floppy, Druckerport etc werden aus der DSDT entfernt

FIX_ADP1

benennt AC0 in ADP1 um

AddPNLF

fügt das Gerät PNLF hinzu, ohne wird Helligkeitskontrolle nicht funktionieren

FIX_S3D

löst einige sleep/wake Probleme durch Korrektur der _S3D-Methode

FIX_ACST

Da ACST für ASUS und Apple unterschiedliche Bedeutung haben ist es nötig umzubenennen

FixRegions

neueres BIOS verschieben ab und an Regionen im Speicher. Um dies zu korrigieren wird dieser Fix benötigt

Unterhalb der Parameterliste gibt es noch einen Punkt der für einige wichtig ist:

Patch APIC

Entspricht den Chamäleon-Parameter cpus=1 indem die MADT-Tabelle korrigiert wird. Im Falle einer vollständigen Tabelle hat der Parameter keine Wirkung

Wenn jemand diesen Beitrag noch erweitern möchte oder Anregungen hat darf dieses gerne hier machen

Beitrag von „apatchenpub“ vom 4. November 2015, 12:39

Dann nehmen wir uns jetzt mal den nächsten Reiter vor: Boot

Oben links sehen wir den Bereich **Arguments**. In diesem Bereich werden die Boot und Kernel-Flags gesetzt. Im einzelnen sind das:

- `-v` Verbose Boot oder auch Verbose Mode. Hierbei erfolgt an Stelle des Apple-Logos die Ausgabe der geladenen Kexte (Treiber) beim Boot auf dem Standard-Display
- `arch=i386` erzwingt den 32-Bit Modus
- `arch=x86_64` erlaubt das Booten im 64-Bit Mode. Da seit SL jedes OS X in diesem Mode bootet wird dieser Parameter nur noch für AMDs verwendet.
- `ncpi=0x2000` Wenn unter Lion der PC bei "PCI Configuration Begin" stehen bleibt ist dieser Parameter die erste Wahl
- `ncpi=0x3000` Wie zuvor allerdings für die Versionen nach Lion
- `darkwake` ab Lion gibt es diese Funktion, sie erlaubt es Teile der Hardware aus dem Sleep zu wecken während der Rest im Sleep verbleibt. Wenn Fehler im Sleep bei Hackintosh auftreten sollte man als erstes diesen Parameter auf 0 setzen um `darkwake` zu deaktivieren
- `slide` legt den Faktor für die KASLR fest (seit ML an Bord). Durch Erhöhen des Werts wird der Kernel höher im Speicher geladen. "`slide=0`" wird nur für AptioFix benötigt (nicht AptioFix2), weil dessen "Relocation Block" normalerweise nicht groß genug ist, um einen "Kernel Slide" zu erlauben. Wenn der Wert falsch gewählt wird kann es zu Speicherfehlern führen
- `-xcpm` das PM wird von `AppleIntelCPUPowerManagement.kext` in den Kernel verlagert. Dies geschieht bei Haswell-CPU's automatisch, bei Ivy-Bridge kann man das mit diesem Parameter manuell einstellen
- `cpus=1` beschränkt die Anzahl der verwendeten CPU-Kerne auf einen. Hilft häufig bei Problemen mit AMD- oder Sockel 2011-CPU's
- `dart=0` deaktiviert die in den meisten Intel-CPU's eingebaute VT-d Funktion. Unter OS X wird meist die alternative Funktion VT-X verwendet
- `-gux_defer_usb2`
- `-gux_no_idle` deaktiviert einige Funktionen im Idle-Mode (Leerlauf) von Intel CPU's
- `-gux_nosleep` zwingt den Sleep-Mode die Methoden für Shutdown/Reset zu verwenden
- `nv_drv=1` aktiviert den Webdriver von Nvidia
- `nv_disable=1` deaktiviert das Erkennen der NVidia-GPU, bewirkt das der Rechner im Vesa-Mode startet
- `nv_spanmodepolicy=1` soll die volle Auflösung bei 5k-Displays aktivieren
- `kext-dev-mode=1` wird benötigt um Kexte zu installieren die nicht von Apple stammen
- `rootless=0` wurde in den Developer Builds von El Capitan verwendet und ist mit Einführung der [SIP](#) nicht mehr erforderlich

Und dann wären da noch ein paar Parameter/Argumente die nicht mit dem Configurator eingestellt werden können:

- `-s` Single User Mode. (nur in `config.plist` oder über das Bootmenü einstellbar) Dies ist ein rudimentäres OS X nur mit den wichtigsten Kexten. Dabei wird ein Terminal geöffnet mit Leserechten auf die OS X-HDD (ist ein reines Bootargument und kann nicht gespeichert werden)

- `-x OS X` im Safe Mode booten. Hierbei werden unter anderem nur die nötigsten Kexte geladen. Wer genau wissen möchte was alles nicht geladen wird kann dies auf [Apple](#) nachlesen. (ist ein reines Bootargument und kann nicht gespeichert werden)
- `MountEFI=yes/diskX` Mountet bei jedem Start die EFI-Partition bzw die EFI-Partition von der gewählten HDD (X entspricht der HDD Nummer), wird seit Version r2889 nicht mehr unterstützt
- `LogLineCount=0` setzt die maximale Anzahl an Zeilen im Logfile (default ist 0, also kein Limit)
- `LogLocation=path` setzt den Pfad in dem die Logdatei gespeichert werden soll
- `LogEveryBoot=Yes/No` speichert das Logfile bei jedem Start oder auch nicht

Ich hoffe mal das hilft einigen etwas weiter. Da auch ich nicht alles weiss, bin ich für Verbesserungen, Anregungen oder Anmerkungen offen
Ein Dank geht schon mal an Download-Fritz

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:08

- Platzhalter -

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:09

- Platzhalter -

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:10

- Platzhalter -

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:11

- Platzhalter -

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:12

- Platzhalter -

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:13

- Platzhalter -

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:15

- Platzhalter -

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:16

- Platzhalter -

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:17



Der frühere Zauberstab mit dem man das gewünschte SMBIOS auswählen kann.

Memory

Slots AAPL injections

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:18

Custom UUID

Backlight Level

Inject Kexts

No Caches

Inject System ID

Expose SysVariables

NvidiaWeb

Sorgt dafür dass der Nvidia Web Driver geladen wird (seit macOS Sierra).